

## **Bericht des Vorsitzteams für die 2. UV Sitzung im Sommersemester 2014**

### **Wiederwahl von Rektor Engl**

Anfang des Semesters wurde von Rektor Engl bekannt gegeben, dass er sich zur Wiederwahl für den Rektor\*innenposten aufstellen lässt. So wurden in Zusammenarbeit von Senat und Unirat die Notwendigen Schritte eingeleitet - Am 9. Mai fand die Präsentation des Entwicklungskonzept Engls mit anschließendem Hearing statt, anschließend hatten die Senatsmitglieder auch noch die Gelegenheit in kleinem Rahmen Fragen an Engl zu stellen. Als Vorsitzteam haben wir daher gemeinsam mit den Senatsmitgliedern der Kurie der Studierenden einige Fragen ausgearbeitet. Dabei ging es unter anderem um die Einbindung und Partizipation von Studierendenvertreter\*innen an Fakultäts- und Studienkonferenzen, hier insbesondere im Zuge der neuen Lehramtsstudien erhebliche Mängel festgestellt wurden, die Wiedereinführung der Drittelparität im Senat, Frauen\*förderung der Uni Wien, Probleme durch das neue LA Studium wie fehlende Übergangsbestimmungen für Fächer- und Studienwechsel, Lösungsansätze für bessere Betreuungsschlüssel, die Evaluierung der StEOP die laut UG 2015 zu erfolgen hat und die Verbesserung der Kommunikation mit den Studierenden durch einen monatlichen Jour Fixe. Engl wurde in dieser Senatsitzung mit zwei Gegenstimmen bestätigt. Die darauffolgende Universitätsratsitzung hat Engl einstimmig bestätigt.

### **Facultas**

Bei der letzten Aufsichtsratssitzung am 18.6 hat der Vorsitz des Aufsichtsrates gewechselt. Ab jetzt ist Barbara Grünewald Vorsitzende, Georg Glöckler ist ihr Stellvertreter. Zudem wurde beschlossen, den Facultasshop in der Berggasse ab dem Sommer 2015 sowie, nach Absprache mit den jeweiligen Studienvertreter\*innen, den Shop Dolmetsch ab Sommer 2015 und den Shop Biologie ab Sommer 2014 zu schließen. Bei allen dreien wurde von der Uni Wien der Bedarf angekündigt.

### **Termine mit Vizerektorin Schnabl**

Durch die Umstellung des Lehramtsstudiums von Diplom auf Bachelor/Master wurde schon in den letzten UV Sitzungen von einigen Problemen, die vor allem durch die unprofessionelle und extrem kurzfristige Umsetzung Seitens der Uni Wien zustande kommen, berichtet. Konkret besprachen wir in einem Termin mit Frau Schnabl den Fall eines Fächerwechsels. Wir forderten dabei eine Lösung nach Salzburger Vorbild, nach dem Studierende, die in ihren bisherigen Lehramtsstudien nur die Fächerkombination wechseln wollen, nicht automatisch den BA inskribieren müssen, sondern weiterhin im Diplom bleiben können. Gerade Studierende die verschiedene Fächerkombinationen studieren und für den Abschluss des Studiums noch einen Studienwechsel vollziehen müssen, werden durch die vorgesehene Regelung der Uni Wien massiv am Abschluss ihres Studiums gehindert – ein Master existiert ja noch nicht.

Mit dem Wintersemester 14/15 erfolgt zudem die Einrichtung eines neuen Lehramtsstudiums „Darstellende Geometrie“ – dafür schließt die Uni Wien einen Kooperationsvertrag mit der Technischen Universität Wien ab. Alle Lehrveranstaltungen sollen dann auf der TU absolviert werden, administrativ und institutionell werden die Studierenden der Uni Wien zugeordnet. Dies stellt uns vor die Aufgabe eine angemessene Vertretungsstruktur für diese Studierenden zu gewährleisten.

Es wurde uns außerdem angekündigt, dass demnächst im Senat eine Arbeitsgruppe zu Änderungen im studienrechtlichen Teil der Satzung der Universität Wien eingerichtet werden soll.

### **Kindergarten**

Die ÖH Uni Wien und die Uni Wien haben ja noch in der letzten Exekutive gegen den Verein „StudentInnenkinder“ ein Räumungsverfahren eingeleitet, dieses wurde aber Anfang April abgewiesen. Die Richterin entschied, dass die Räumung keine Berechtigung hat, da es sich bei dem Vertrag zwischen Uni Wien und Verein auf Grund des Vertragsinhaltes (z.B. Kündigung nur aus wichtigem Grund und 6 monatige Kündigungsfrist) laut ihr um ein echtes Mietverhältnis handelt. Das steht einerseits der Bezeichnung im Vertrag sowie der Annahme unserer und der Jurist\*innen der Uni Wien entgegen, es handle sich um ein Prekarium. Gemeinsam mit der Universität Wien sind wir also in Berufung gegangen, da einerseits ein Prekarium als Vertragsziel von allen Vertragspartner\*innen erwünscht war und die Qualitäten eines solchen weitestgehend erfüllt werden. In jedem Fall liegt aber kein Mietverhältnis vor, die Räumlichkeiten wurden dem Verein „StudentInnenkinder“ nämlich unentgeltlich überlassen, sodass es sich höchstens um eine Leihe handeln kann. Voraussichtlich wird der Verein in dieser Exekutive noch nicht aus den Räumlichkeiten im Hof 4 verschwinden, was bedeutet, dass wir auf der Suche nach anderen Betreuungsmöglichkeiten für Studierendenkinder sind.

Derzeit ist das Sozialreferat einerseits in Kontakt mit der MA11 und den Kinderfreund\*innen um freie Kinderbetreuungsplätze über unsere Homepage an die Studierenden zu vermitteln. Außerdem sind wir gemeinsam mit der Uni Wien auf der Suche nach Räumlichkeiten in Uninähe um durch die Betreiberin „Kinderbüro“ fixe Betreuungsplätze für Studierendenkinder anbieten zu können. Vor allem ist es uns ein Anliegen Kabbelstuben für kurzzeitige Betreuung während Lehrveranstaltungen sowie Kleinstkindbetreuungsangebote zu schaffen.

### **Mensen**

Die ÖH Uni Wien verwaltet den von der Bundesvertretung zugewiesenen Anteil der Förderung des Ministeriums zur Subventionierung von Mensenmenüs für alle Universitätsvertretungen Wiens. Dadurch wird es den Studierenden in Wien ermöglicht nicht nur bei der Mensa ihrer Universität, sondern auch bei anderen Unis in ganz Wien vergünstigt zu essen. Im Wirtschaftsjahr 12/13 kam es dabei bei einigen Standorten zu einem Überzug des anteilmäßigen Budgets. Auch in diesem Budgetjahr wird es voraussichtlich zu einem Überzug des den Wiener Universitätsvertretungen zugewiesenen Budgets kommen. So stellte sich die Frage zu welchen Anteilen die jeweiligen Universitätsvertretungen den Budgetüberzug zahlen. Nach vielen Treffen mit den Universitätsvertretungen und der Bundesvertretung konnten wir nun zu einer Einigung kommen, bei der nun schließlich alle Universitätsvertretungen mitziehen.